Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 25=45 (1879)

Heft: 36

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXV. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XLV. Jahrgang.

Bafel.

6. September 1879.

Nr. 36.

Erscheint in wöchentlichen Rummern. Der Preis per Semester ist franko burch die Schweiz Fr. 4. Die Bestellungen werden direkt an "Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel" abressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Berantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Elgger.

Inhalt: Militarischer Bericht aus bem beutschen Reiche. — Russischer Krieg. (Fortsetung.) — Eibgenoffenschaft: Circular. Militarischungen. Reglement über Munitionsersah. Jahresversammlung des Offiziervereins der VII. Division. Bertchtigung bes stänterärhlichen Berichts über die Abtheilung Militarwesen. Harblief für Infanterkzeichosse. Unglucksfälle. — Aussiand: Oesterreich: Denfinal für die Gefallenen des britten Armeecorps in Bosnien. Artegemäßiges Schießen einer Batteries Division. Sechsbundertjährige Jubelfeier. Sprachkenntniß ber Offiziere. Frantreich: Benfienirung des französischen Generals Canu. Aide-memoire de l'officier d'état-major. Ein Act grober Indisztelin. — Verschiebenes: Verbesserte, Pastronenhulse von Phosphorbronce. Einblissent Krupp. Hauptmann Radissisch in dem Gescht Boggio & Cajano 1815.

Militärifder Bericht aus dem deutschen Reiche.

Berlin, ben 22. August 1879.

In letter Zeit furfiren hier vielfach Gerüchte von Berfonenmechfeln in ben höchften Stel= Ien bes heeres. Als thatfächlich kann bezeich= net werden, daß mehrere ber commandirenden Ge= nerale, welche bereits im Kriege von 1870/71, also por nunmehr 8 Jahren, ihre Armeecorps mit Aus: zeichnung führten, ihren Dienstaustritt beim Raifer nachgesucht, benselben jedoch nicht bewilligt erhalten haben; jedenfalls aus Grunden ber bekannten Bietat, Anerkennung und Dankbarkeit, mit welchen Raiser Wilhelm an erprobten Dienern hangt. Go find benn auch bie Nachrichten von einem Rücktritt bes Feldmaricalls Moltke, beffen Erprobtheit und Kahigkeiten ein geradezu politisches Gewicht reprafentiren, barauf guruckzuführen, bag, wenn bem verdienten General auch in Anbetracht seines Alters von 74 Jahren ber Rudtritt von seinen Dienstgeschäften wünschenswerth erscheinen mag, berselbe boch unter allen Umständen bis nach ber endgultigen Feststellung bes beutschen Beeresbubgets nach Ablauf unferes militarifchen Geptennats zu bleiben gewillt ift, um in ben heißen, bann gn erwartenden Debatten sein gewichtiges Wort in bie Baagichale zu werfen. Dagegen foll feststehen, bag unfer, in letter Zeit mit Unrecht so vielfach angefeinbeter Marineminifter, General von Stofc, vom Marineministerium gurucktreten und ben com= mandirenden General bes 15. Armeecorps, von Franfech, im Commando erfeten wird, ba Lette= rer aus Gefundheitsrudfichten nach den Berbftmanovern seinen Abschied nimmt. Der bisberige Di= rettor bes Allgemeinen Kriegsbepartements, Beneral von Boigts-Rheet, murbe alsbann bas Ma= rineministerium übernehmen. Ferner bezeichnet man für die Stellung eines Ablatus des Mar=

schalls Moltke, welche bisher Graf Wartens: leben, nunmehr Commandant von Berlin, inne hatte, die Generale von Berby, den bekannten Militär: Schriftsteller, oder Bronsart von Schellendors.

Bahrend ber jetigen Berbstübungen werden bei den manövrirenden Truppen an geeig= neten, central zum Uebungsterrain gelegenen Communication puntten für bie Dauer bes Manovers Cantonnementslazarethe eingerichtet werben und außerbem an verschiedenen, in ben Manovergegenden gelegenen Bahnhofen Sammelstationen, welche die ankommenden Rranken nach ben nächstgelegenen Militarlagarethen zu birigiren haben, etablirt merben. Ferner mird wiederum bei jeder Division eine Uebung im kriegsgemä-Ren InfanteriemunitionBerfat mit ben bazu mitgeführten Infanteriepatronenmagen ftatt= finden. Dieselben nehmen eine gebectte Aufstellung hinter ber erften Gefechtslinie und merben aus ber letteren burch bazu commandirte, zuverläffige Mannichaften Batronenfade à 300 Stud in bie Schuten= linie zum Munitionsersat getragen. Ueber bas Ergebniß und ben Verlauf biefer Uebungen ift Bericht zu erstatten.

Für die Offiziere der hiesigen Artillerie= und Ingenieurschule fand in den letten Tagen eine interessante Nebung im Telegraphenlegen bei Berlin statt. Die Nebung bestand darin, daß eine Leitung mit blanken an Isolatoren besestigten Kupserdrähten gelegt wurde, serner daß zwei Leitungen anderer Art algesteckt wurden. Die eine nach dem sogenannten portativen System, wo alles erforderliche Material 2c. durch die betreffende Pioniertruppe getragen wurde und bei welcher der isolirte Draht direkt auf den Boden zu liegen kam, ohne Anwendung von Stangen und Isolatoren. Die zweite Uedung mit blankem Kupserdraht bestand darin, daß zunächst an die